

Klettersteige in Natur und Landschaft



Was der Club Arc Alpin (CAA) dazu sagt

www.club-arc-alpin.eu

Der Klettersteig - Boom

Das Klettersteiggehen ist als eigene Spielform des Bergsports anerkannt und erfreut sich seit etlichen Jahren steigender Beliebtheit.

Sowohl in den Programmen der Bergsportverbände des CAA als auch in den Kursprogrammen privater Anbieter hat das Begehen von Klettersteigen einen festen Platz. Klettersteige ermöglichen einem großen Personenkreis ohne allzu große Vorkenntnisse einzigartige Bergerlebnisse in vergleichsweise extremem Gelände.

Es gibt unterschiedliche Arten von Klettersteigen, von traditionellen versicherten Wegen in exponiertem Gelände, über Klettersteige in alpinem Gelände bis zu Sportklettersteigen, welche vor allem in tieferen, gut erreichbaren Lagen mit dem Ziel sportlicher Erlebnisse ausgelegt sind.

Seit einigen Jahren ist ein alpenweiter Trend zur Neuerschließung von Klettersteigen festzustellen, der noch andauern dürfte. Die Erschließungen erfolgen meist durch touristische Kreise und Bergführer. Der Trend läuft in die Richtung von immer aufwändigeren Steigen mit sehr viel technischen Installationen.

Klettersteige JA, ABER!

Die Mitgliedsverbände des CAA betrachten Klettersteige und Klettersteiggehen als interessante Ergänzung der bergsportlichen Möglichkeiten. Wie bei allen Infrastrukturen im Gebirge stellen sie aber auch die Frage nach negativen Auswirkungen und den Grenzen. Sie stellen fest:

- Klettersteige verändern den Charakter der lokalen Landschaft. Ihre Natürlichkeit und Ursprünglichkeit geht verloren.
- Klettersteige ziehen starke Besucherströme nach sich, diese wiederum erhöhtes Verkehrsaufkommen. Dies kann lokale negative Auswirkungen haben.
- Klettersteige werfen neue Fragen von Sicherheit, Ausbildung, Selbstverantwortung und Unfallprävention auf.
- Es besteht die Gefahr des „Aufschaukelns“ zu immer aufwändigeren Anlagen und einem unkontrollierten „Wettrüsten“ zwischen konkurrierenden touristischen Destinationen.

In seiner „Charta für Bergsteigen“ von 2008 formuliert der CAA die Anforderungen an neue Klettersteige wie folgt:

Der Erschließung der Berge mit alpinechnischen Einrichtungen sollen Grenzen gesetzt werden; das unberührte Hochgebirge mit seinem hohen Erlebniswert ist davon freizuhalten. Die Errichtung von Klettersteigen, Canyoningstrecken, Klettergärten etc., sollte sich auf talnahe, verkehrstechnisch erschlossene und ökologisch belastbare Gebiete beschränken. Die Beschreibungen von Routen in Führern und Topos sollen mit der notwendigen Rücksicht auf die lokalen kulturellen und ökologischen Besonderheiten erfolgen.

Die Mitgliedsverbände des CAA haben alle ihre eigenen, landesspezifischen Positionen zu Klettersteigen verabschiedet. Sie können auf den Internetseiten der Verbände heruntergeladen werden (über die CAA-Seite www.club-arc-alpin.eu.)

Der Oesterreichische und Deutsche Alpenverein (OeAV und DAV) haben einen gemeinsamen Kriterienkatalog erarbeitet, den wir Projektteams von neuen Klettersteigen als Planungsgrundlage bestens empfehlen können.

Der Schweizer Alpen-Club SAC hat gemeinsam mit touristischen Stakeholdern und Bergführerkreisen in der „Klettersteig-Charta von Engelberg“ breit abgestützte Leitplanken für den Bau neuer Klettersteige erarbeitet.

Planung neuer Klettersteige – Forderungen des CAA

Der CAA fordert basierend auf seiner Charta und den Positionen seiner Mitgliedsverbände:

- **Eine zurückhaltende und regional koordinierte Erschließungspraxis.**
- **Einbezug aller – auch kritischer – Interessenkreise, insbesondere der alpinen Vereine, früh in der Projektierungsphase.**
- **Neue Klettersteige nur in touristisch oder anderweitig erschlossenen bzw. mit dem öffentlichen Verkehr bzw. Bergbahnen erreichbaren Gebieten.**
- **Strikte Einhaltung der behördlichen Bewilligungspflicht.**
- **Rücksicht auf Anliegen des Natur- und Tierschutzes bei neuen Projekten.**
- **Keine neuen Klettersteige im unerschlossenen, naturnahen Hochgebirge.**
- **Berge, deren Gipfel nur über eine Klettertour erreicht werden können, dürfen nicht mit Klettersteigen erschlossen werden.**

Der CAA mit seinen rund 1.8 Millionen Mitgliedern bittet alle lokalen und regionalen Verantwortungsträger und touristischen Stakeholder, die hier dargelegten Kriterien bei der Projektierung und Bewilligung von neuen Klettersteigen einzuhalten.

Beschlossen von der Mitgliederversammlung im September 2009 in Innsbruck.



www.alpenverein.it



www.cai.it



www.alpenverein.de



www.ffcam.fr



www.alpenverein.li



www.pzs.si



www.alpenverein.at



www.sac-cas.ch

